

- CYMOREK, S. (1969): „Teredilia“ in: Freude, Harde, Lohse, Die Käfer Mitteleuropas, 8, Krefeld.
- FIRBAS, F. (1949): Waldgeschichte Mitteleuropas, 1, Jena.
- FRENZEL, B. (1960): Die Vegetations- und Landschaftszonen Nord-Eurasiens während der letzten Eiszeit und während der postglazialen Wärmezeit, 2. Akad. Wiss. u. Lit. Abh. Math. Nat. Kl., Jhrg. 1960, 6.
- HEYDEN, L. v. (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt, 2. Aufl., Frankfurt a. M.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, 2, Stuttgart.
- (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 8, Überlingen.
- (1969): 9. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. Ent. Bl. 65 (1).
- ILLIGER, K. (1801): Magazin für Insektenkunde, 1 (1 + 2), Braunschweig.
- KLINGELHÖFFER (1843): Entomol. Ztschr., hrsg. v. d. entomol. Ver. zu Stettin, 4.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. Decheniana, Beih., 13, Bonn.
- KUHNT, P. (1913): Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer Deutschlands. Stuttgart.
- LATTIN, G. DE (1967): Grundriß der Zoogeographie. Stuttgart.
- LESNE, P. (1901): Synopsis des Bostrychides paléarctiques. Abeille, 30.
- MADER, L. (1954): Nachrichtenbl. d. bayr. Entomol., 3.
- NIETSCH, H. (1927): Mitteleuropäischer Urwald. Ztschr. Ges. Erdkde. Berlin.
- PORTA, A. (1929): Fauna Coleopterorum Italica, 3, Piacenza.
- PORTEVIN, G. (1931): Histoire Naturelle des Coléoptères de France, 2, Paris.
- REITTER, E. (1911): Fauna Germanica, 3, Stuttgart.
- RÖTTGEN, C. (1911): Die Käfer der Rheinprovinz. Verh. Nat. Ver. Bonn, 68.
- ROUBAL, J. (1936): Katalog Coleopter, 2, Bratislava.
- SCHMITHÜSEN, J. (1968): Allgemeine Vegetationsgeographie, 3. Aufl., Berlin.
- WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiete des Allervereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. Neuhaldensleben.

Anschrift des Verfassers:

Peter Nagel, Biogeographische Abteilung des Geographischen Instituts der Universität des Saarlandes, 66 Saarbrücken.

Die Notodontidae und Psychidae des Saarlandes — Zusammenstellung der bisher bekannten Arten (Insecta, Lepidoptera)

Von WERNER SCHMIDT-KOEHL

Seit dem Jahre 1968, als H. MARTIN und der Verfasser in einer ersten systematischen Übersicht 504 Arten an Macrolepidopteren aus dem Saarland publizierten (Ent. Zeitschrift, 78 (8): 81-92, Stuttgart), sind auch bei den oben genannten Familien durch Auswertung weiterer saarländischer Lokalsammlungen neue Arten hinzugekommen, worüber ich in Einzelbeiträgen schon berichtet habe. Da mir zudem mittlerweile ein wesentlicher Teil der betreffenden Fachliteratur über diese Gruppen zum Studium vorgelegen hat, und ich mit einigen Spezialisten (s. unten) habe korrespondieren können, halte ich es für notwendig, die dabei gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Ergebnisse nunmehr auch auf die bisher bekannten saarländischen Arten zu übertragen und diese in einer neu angelegten systematischen Liste in moderner Nomenklatur mit Autor und Publikationsdatum hiermit zu veröffentlichen.

Bei den Notodontidae (Zahnspinnern) folge ich dem gegenwärtig wohl bedeutendsten Spezialisten dieser Gruppe, Herrn Prof. Dr. S. G. KIRIAKOFF, Universität Gent (Belgien) in seiner monographischen Bearbeitung, erschienen in der Reihe „Genera Insectorum“, 1967

(Thaumetopoeidae: 1970). Herr Prof. KIRIAKOFF war so freundlich, mir in vier Briefen vom 15. 2., 16. 3., 6. 4. und 6. 5. 1971 zusätzliche Angaben zu seinen Monographien zu machen und mir zudem mitzuteilen, welche Arten monotypisch bzw. polytypisch sind, denn nur letztere werden ja nach den gültigen Nomenklaturregeln trinomial aufgezählt. Seine Systematik stützt sich auf die Genitalstrukturen, „welche genetisch gesprochen viel stabiler als andere Merkmale sind, wie z. B. die Flügelrippen“ (KIRIAKOFF, in litt. 16. 3. 1971). „In meiner Revision der Gattungen der Notodontidae (...) habe ich einer faunistischen Einteilung der Gattungen den Vorzug gegeben“ (KIRIAKOFF, 1969: 157). Da von dem Autor auch die außereuropäischen paläarktischen Genera in seiner Monographie berücksichtigt werden, ergeben sich verständlicherweise manche Abweichungen in Nomenklatur und Systematik, wie es ja die taxonomische Revision einer Tiergruppe wohl immer mit sich bringt. „Dies alles macht, daß mein System in der Tat von den üblichen ziemlich abweichend ist“ (KIRIAKOFF, in litt. 16. 3. 1971). Dieses neue wissenschaftliche System übernehme ich nunmehr auch für unsere saarländische Lokalfauna, da es auf fundierten vergleichenden Untersuchungen beruht und die europäischen Arten in den größeren paläarktischen Gesamtrahmen einordnet.

Der von VIETTE 1966 im Alexanor veröffentlichten Liste der in Frankreich vorkommenden Thaumetopoeidae und Notodontidae folge ich daher nur z. T. Dr. P. VIETTE vom Muséum National d'Histoire Naturelle — Entomologie Générale et Appliquée — in Paris teilt mir dazu mit: „En ce qui concerne la nomenclature, les dates et les coupes génériques, il est préférable de suivre les travaux de S. G. KIRIAKOFF, qui, je le pense, a étudié ces problèmes plus profondément que moi ...“ (in litt. 4. 3. 1971). Im Gegensatz zu VIETTE (nach BOURGOGNE in GRASSE, 1951) erkennt KIRIAKOFF eine eigene Familie Thaumetopoeidae (Prozessionsspinner) an und ordnet diese nicht als Subfamilie den Notodontidae unter. Beide Familien stehen nach KIRIAKOFF in der Über-(Super-)Familie Notodontoidea MEYRICK, 1898.

Für die gesamte Gruppe der spinnerartigen Falter verwendet man gerne aus praktischen Erwägungen den Sammelnamen „Bombyces“ (s. z. B. in FORSTER-WOHLFAHRT, Bd. 3, 1960 sowie in den meisten Lokalfaunenverzeichnissen). Als evtl. Familienname darf Bombyces HORSFIELD & MOORE, 1858—1859, nach HEMMING, 1958 (Opinion 450, Nr. 131) jedoch nicht verwendet werden; nach dem gleichen Autor tritt an seine Stelle der Name Bombycidae LATREILLE, [1802—1803].

Bei der taxonomischen Überarbeitung unserer bisher bekannten und durch Prof. Dr. G. DE LATTIN, den ehemaligen Direktor des Zoologischen Instituts der Universität des Saarlandes, sicher bestimmten 10 saarländischen Psychidae-Arten haben mich in sehr dankenswerter Weise die folgenden Spezialisten unterstützt: J. BOURGOGNE (Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris, in litt. 19. 1., 26. 1. und 3. 2. 1970), Dr. W. DIERL (Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates in München, in litt. 16. 4. und 27. 4. 1970) sowie H. MEIER (Knittelfeld, Steiermark, Austria, in litt. 1. 5. 1970). Allen Herren sei hier aufrichtig für ihre entgegenkommende Mithilfe gedankt.

Fast alle nachstehend aufgezählten Arten an Psychiden (Sackträger: „Die Raupen leben in selbstgesponnenen Säcken, in die sie sich ganz zurückziehen und in denen sie sich auch umdrehen können“, FORSTER-WOHLFAHRT, 1960: 156) sind im Saarland durch ihre Nominatform vertreten. In der Systematik folge ich nicht phylogenetischen, sondern rein praktischen Gesichtspunkten. „Die Aussagen über die Gruppe der Sackträger sind recht mangelhaft. Die unansehnlichen Falter finden wohl deshalb wenig Beachtung, weil verschiedene Arten sich fast ausschließlich parthenogenetisch fortpflanzen. Als Nachkommen erscheinen keine geflügelten Männchen, sondern nur die madenförmigen, flügellosen Weibchen, die in geschlechtsreifem Zustand den Raupensack nicht verlassen“ (Fauna der Pfalz, 1959: 234).

A

Familie: Thaumetopoeidae REBEL, 1901

(169) *Thaumetopoea* HUEBNER, [1819], *p. processionea* (L., 1758)

terra typica: non indiquée. Europe centrale et méridionale (KIRIAKOFF, 1970: 8).

(die Art wird in der „Fauna der Pfalz“, l.c. nicht erwähnt)

Thaumetopoea p. pityocampa ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775)

terra typica: Haut-Adige, Europe centr. et sud-orient.,

rég. méditerranéenne (l.c., p. 9).

(die Art wird in der „Fauna der Pfalz“, l.c. nicht erwähnt)

Thaumetopoea pinivora (TREITSCHKE, 1834).

terra typica: Allemagne sept., Europe centr., or. et mérid.; Suède (l.c., p. 11).

B

Familie: Notodontidae STEPHENS, 1828

(nec. 1829, s. Illustr. of Brit. Ins., Haustellata, 2: 10; KIRIAKOFF, in litt. 6. 4. 1971)

1. (197) *Phalera* HUEBNER, [1819], *b. bucephala* (L., 1758)

terra typica: Europe jusqu'en Asie or. (KIRIAKOFF, 1967: 29).

2. (174) *Cerura* SCHRANK, 1802 (= *Dicranura* GRIFFITHS, 1812; BOISDUVAL, 1829), *vinula* (L., 1758)

terra typica: Europe, Asie sept. (l.c., p. 60),

minax (HUEBNER, 1803-1808)

terra typica: Allemagne occid., Europe centr. (l.c., p. 62).

3. (173) *Cerura e. erminea* (ESPER, 1784)

terra typica: Europe centrale (l.c., p. 64).

(170) *Harpyia* OCHSENHEIMER, 1810, *b. bicuspis* (BORKHAUSEN, 1790)

terra typica: Europe centrale, Angleterre, Suède, Finlande, Europe or. (l.c., p. 68).

4. (171) *Harpyia furcula* (CLERCK, 1759)

terra typica: Danemark, Europe (l.c., p. 70),

fuscinula (HUEBNER, 1800)

terra typica: Europe centrale, Pyrénées, Balkans (l.c., p. 72). Der Name *alpina* VORBRODT & MUELLER-RUTZ, 1911, ist nach KIRIAKOFF, l.c., als ssp.-Taxon nicht verwendbar. DANIEL schreibt dazu: „Die Form wird in der Literatur mehrfach als *alpina* BARTEL angeführt. Da jedoch eine Beschreibung von diesem Autor nie erfolgt ist, hat VORBRODT, der sie erstmals mit Diagnose erwähnt, als Autor zu gelten“ (1965: 20).

5. (172) *Harpyia b. bifida* (BRAHM, 1786) (nec BORKHAUSEN, 1788, nec HUEBNER, 1800)²⁾ (= *hermelina* GOEZE, 1781; Ent. Beytr., 3 (3): 207. Homonym zu *hermelina* GOEZE, op. cit., p. 227, s. DANIEL, 1965: 25); terra typica: Europe centr., Europe, Afrique du Nord,

Asie occid. (l.c., p. 74).

¹⁾ Von den Thaumetopoeidae konnten im Saarland m. W. noch keine Arten nachgewiesen werden, jedoch werden sie der Vollständigkeit halber hier mitaufgenommen. Nur die nachstehend laufend durchnummerierten Arten sind bisher aus dem Saarland bekannt. Die terra typica der jeweiligen Art habe ich aus den beiden Monographien von KIRIAKOFF 1967 und 1970 im Originaltext übernommen. Die Zahlen in Klammern verweisen auf „Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz“, III. Reihe, 6. Bd., 1959, pp. 193-204 und 234-238.

²⁾ s. *Bombyx bifida* BRAHM in FUESSLY, Neuer Mag., 3: 161, 1786. „Auf diese Referenz hat LEMPKE (Ent. Berichte 1951 und Ent. Rec. 1951) hingewiesen, und ich finde sie auch in meinen vorbereitenden Notizen zu meiner Monographie. Bei dem Überschriften des Textes wurde sie leider übersehen und kommt also in meinem Buche nicht vor“ (Prof. Dr. S. G. Kiriakoff, in litt. 6. 5. 1971). Bei DANIEL (1965) wird als Autornamen HUEBNER angegeben.

6. (175) *Stauropus* GERMAR, 1812, *fagi* (L., 1758)
terra typica: Europe, Asie paléarctique jusqu'au Pacifique (l.c., p. 86).
7. (181) *Peridea* STEPHENS, 1828, *a. anceps* (GOEZE, 1781) (= *trepida* ESPER, 1786)
terra typica: Europe (l.c., p. 92).
8. (186) *Notodonta* OCHSENHEIMER, 1810, *d. dromedarius* (L., 1767)
terra typica: Europe (l.c., p. 98).
9. (185) *Notodonta t. tritophus* (ESPER, 1786) (= *terva, torva* HUEBNER, 1800)
terra typica: Europe, Asie sept., Japon (l.c., p. 100).
- (190) *Ochrostigma* HUEBNER, [1819], *v. velitaris* (HUFNAGEL, 1767)
terra typica: Allemagne, Europe centrale jusqu'en Asie Mineure et Arménie (l.c., p. 112).
10. (178) *Ochrostigma q. querna* (FABRICIUS, 1787)
terra typica: Europe centrale (l.c., p. 113).
11. (179) *Drymonia* HUEBNER, [1819] (= *Chaonia* STEPHENS, 1828), *dodonaea* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775)
terra typica: Europe (l.c., p. 115),
trimacula (ESPER, 1785)
terra typica: Europe occidentale (l.c., p. 116).
12. (180) *Drymonia r. ruficornis* (HUFNAGEL, 1766) (= *chaonia* HUEBNER, 1800)
terra typica: Europe, Asie Mineure, Arménie, Afrique du Nord (l.c., p. 117).
13. (191) *Drymonia melagone* (BORKHAUSEN, 1790)
terra typica: Europe centrale (l.c., p. 119).
14. (184) *Tritophia* KIRIAKOFF, 1967, *ph. phoebe* (SIEBERT, 1770) (= *tritophus* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775)
terra typica: Europe jusqu'en Arménie (l.c., p. 142).
15. (176) *Hybocampa* LEDERER, 1853 (= *Hoplitis* HUEBNER, [1819]), *m. milhauseri* (FABRICIUS, 1775)
terra typica: Europe, Afrique du Nord (l.c., p. 154).
16. (182) *Pheosia* HUEBNER, [1819], *tremula* (CLERCK, 1759)
terra typica: Europe, Arménie (l.c., p. 158).
17. (183) *Pheosia g. gnoma* (FABRICIUS, 1777)
terra typica: Europe centr. jusqu'en Asie or. (pas au Japon), Chine (l.c., p. 160).
18. (196) *Ptilophora* STEPHENS, 1828, *p. plumigera* (ESPER, 1785)
terra typica: Europe centr. jusqu'en Asie or. (l.c., p. 162).
19. (195) *Pterostoma* GERMAR, 1812, *p. palpinum* (L., 1761) (nec *palpina* L.)
terra typica: Europe, Asie Mineure, Afrique nord-ouest (l.c., p. 166).
20. (193) *Ptilodon* HUEBNER, 1822 (= *Lophopteryx* STEPHENS, 1828), *capucina* (L., 1758) (Systema Nat., 10. Ausg., Nr. 55; = *camelina* L., 1758, ibid., Nr. 56)
terra typica: Europe, Asie paléarctique (excepté le Japon) (l.c., p. 172).
21. (194) *Ptilodontella* KIRIAKOFF, 1967, *c. cucullina* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775) (= *cuculla* ESPER, 1786)
terra typica: Europe, Asie paléarctique. Pas au Japon (l.c., p. 177).
22. (189) *Leucodonta* STAUDINGER, 1892, *bicoloria* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775)
terra typica: Europe jusqu'au Japon (l.c., p. 180).
23. (187) *Eligmodonta* KIRIAKOFF, 1967 (= *Notodonta* OCHSENHEIMER, 1810), *z. ziczac* (L., 1758)
terra typica: Europe, Asie occid., et centr. (l.c., p. 182)

24. (192) *Odontotia* HUEBNER, [1819], *carmelita* (ESPER, 1790)
terra typica: Europe centr. (l.c., p. 185)

(188) *Spatalia* HUEBNER, [1819], *argentina* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775)
terra typica: Europe centr. jusqu'en Asie Mineure et Iraq (l.c., p. 202).
25. (177) *Gluphisia* BOISDUVAL, 1829, *crenata* (ESPER, 1785)
terra typica: Europe (l.c., p. 210),
vertumea DERENNE, 1920
terra typica: Belgique, parties sept. de l'aire de répartition (l.c., p. 211).
26. (198) *Clostera* SAMOUELLE, 1819 (= *Pygaera* HUEBNER, [1819]), *c. curtula* (L., 1758)
terra typica: Europe jusqu'en Arménie, Sibérie (l.c., p. 216).

(199) *Clostera anachoreta* (FABRICIUS, 1787)
terra typica: Europe jusqu'en Corée, Chine (l.c., p. 218).
27. (200) *Clostera a. anastomosis* (L., 1758)
terra typica: Europe jusqu'en Asie or. (l.c., p. 219).
Aus dem Saarland liegt bisher erst 1 Exemplar dieser Art vor, und zwar 1 ♂ Lf. 22. 6.
1963 Homburg (Saar), leg. H. HERTZ, Homburg, in coll. W. SCHMIDT-KOEHL
(seit April 1971).
28. (201) *Clostera p. pigra* (HUFNAGEL, 1766)
terra typica: Europe jusqu'en Asie or. (l.c., p. 221).

C

Familie: Psychidae BOISDUVAL, 1829
Unterfamilie: Psychinae BOISDUVAL, 1829

1. (280) *Pachythelia* WESTWOOD, 1848, *v. villosella* (OCHSENHEIMER, 1810)
2. (281) *Canephora* HUEBNER, 1822, *u. unicolor* (HUFNAGEL, 1766)
3. (283) *Sterrhopterix* HUEBNER, [1825] (nec *Sterrhopteryx* HB.) *f. fusca* (HAWORTH, 1809) (= *hirsutella* HUEBNER, [1793]).
4. (287) *Epichnopterix* HUEBNER, [1825] (nec *Epichnopteryx* HB.) *plumella* ([DENIS & SCHIFFERMUELLER], 1775), *pulla* (ESPER, 1785) „Typusflugplatz (von *plumella*, Verf.) ist die Umgebung Wien ... *pulla* ESPER, 1785, ist ein jüngerer Synonym, wird aber durch die trinäre Nomenklatur wieder zu einer guten Subspecies ..., da die Form von Wien (*plumella*) nicht mit der Form von Deutschland identisch ist ...“ (H. MEIER, in litt. 1. 5. 1970). In der „Fauna der Pfalz“, 1959: 235/236 werden *plumella* und *pulla* als jeweils getrennte Arten aufgeführt (s. Nr. 285 bzw. 287).
5. (288) *Epichnopterix s. sieboldi* (nec *sieboldii*) (REUTTI, 1853)
6. (290) *Psyche* SCHRANK, 1801 (nec *Fumaria* HAWORTH, 1811, *Fumea* HAWORTH, 1812), *c. crassirella* (BRUAND, 1850)
7. (291) *Psyche c. casta* (PALLAS, 1767)

Unterfamilie: Taleporiinae TUTT, 1900 (nec *Taleporiinae*)
8. (294) *Taleporia* HUEBNER, [1825] (nec *Taleporia* HB.) *t. tubulosa* (RETZIUS, 1783)
9. (295) *Solenobia* DUPONCHEL, [1842], *t. triquetrella* (HUEBNER, 1812)
Im Saarland kommt die parthenogenetische Form vor.
10. (297) *Siederia* MEIER, 1957, *p. pineti* (ZELLER, 1852)

Literatur

- BOURGOGNE, J. (1951): Ordre des lépidoptères. – Traité de Zoologie, 10 (1): 174–448, zahlreiche Fig., P. P. GRASSE (Hrsg.), Paris.
- BOURGOGNE, J. (1967 u. 1968): Matériaux pour une révision du genre *Oreopsyche* (Psychidae). – Alexanor, Rev. des lépidoptéristes franç., 5 (2): 73–80, (3): 105–112, 5 Fig., (4): 149–160, Fig. 6–14, 1 Taf., (5) (1968): 217–229, 1 Taf., Paris.

- BRUAND, TH. (1850): Catalogue du Doubs (suite): Tinéides (Tribus V: Psychidae, pp. 28–30). – Mémoires de la Société Libre d'Emulation du Doubs, Bd. 3 (1849), pp. 23–68, Besançon 1850.
- DANIEL, F. (1965): Das Genus *Harpyia* O. (= *Cerura* auct.) im palaarktischen Raum unter Einschluß der naheverwandten nordamerikanischen Formen. – Zeitschrift der Wien. Ent. Ges., 50 (76): 5–49, 6 Taf., 23 Fig., Wien.
- DIERL, W. (1968): Die Typusarten der palaarktischen Psychidae-Gattungen (Lep.). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Ent., 20 (1/3): 1–17, Wien.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 3: Spinner und Schwärmer (Bombyces et Sphinges), Stuttgart.
- HEATH, J. (1969): Lepidoptera distribution maps scheme guide to the critical species (Part I). – Entomologist's Gazette, 20: 89–95, 11 Fig., Hampton und Northamptonshire.
- HEMMING, F. (1937): HÜBNER. A bibliographical and systematic account of the entomological works of JACOB HÜBNER and of the supplements thereto by CARL GEYER, GOTTFRIED FRANZ VON FRÖHLICH und GOTTLIEB AUGUST WILHELM HERRICH-SCHÄFFER. – Bd. 1, XXXIV–605 pp., Bd. 2, IX–274 pp., Royal Entomological Society of London, London.
- KIRIAKOFF, S. G. (1967): Lepidoptera: Familia Notodontidae, pars secunda (genera palaearctica). – Genera Insectorum, fasc. 217 b: 238 pp., 136 Fig., 8 Taf., Antwerpen.
- KIRIAKOFF, S. G. (1969): Über die Klassifikation der Notodontidae (Lep., Notodontoidea). – Mitt. Münchner Ent. Ges., 59: 157–162, München.
- KIRIAKOFF, S. G. (1970 a): Lepidoptera: Familia Thaumetopoeidae. – Genera Insectorum, fasc. 219 c: 54 pp., 35 Fig., 3 Taf., Antwerpen.
- KIRIAKOFF, S. G. (1970 b): Über die Taxonomie der Thaumetopoeidae (Lep., Notodontoidea). – Ent. Zeitschrift, 80 (8): 61–66, Stuttgart.
- LATTIN, G. DE, HEUSER, R., JÖST, H. & ROESLER, R. (1957–1964): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. – A. Systematisch-chorologischer Teil. Fasc. II (1959). Spinner und Schwärmer, 6: 168–244. – Mitt. des Pfälz. Ver. f. Naturkde. u. Natursch. Pollichia, III. Reihe, Bad Dürkheim und Grünstadt.
- LINSTOW, v. (1914): Zur Biologie und Systematik der Psychiden. – Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, 10: 67–71, 7 Fig., Husum.
- MARTIN, H. & SCHMIDT-KOEHL, W. (1968): Systematisches Namenverzeichnis der bisher von uns veröffentlichten Macrolepidopteren des Saarlandes (Zusammenfassender Bericht). – Ent. Zeitschrift, 78 (8): 81–92, Stuttgart.
- MEIER, H. G. (1955): Die steirischen *Solenobia*-Arten (Lepidoptera). Ein Beitrag zu ihrer Erforschung. – Mitt. d. Abteilung für Zoologie und Botanik des Landesmuseums Joanneum in Graz, 4: 3–34, 2 Karten, Graz.
- MEIER, H. G. (1957): Ein neues Subgenus und neue Arten aus der Gattung *Solenobia* DUP. (Lep., Psych.). – Nachrichtenblatt der Bayer. Ent., 6 (6): 55–61, München.
- NEAVE, S. A. (Hrsg.) (1939–1966): Nomenclator Zoologicus, 5 Bde. . . . 6. Bd. fortgesetzt durch EDWARDS, M. A. & HOPWOOD, A. T. (Hrsg.). The Zoological Society of London, London.
- NICULESCU, E. (1970): Aperçu critique sur la systématique et la phylogénie des Lépidoptères. – Bull. de la Soc. Ent. de Mulhouse, jan.-févr.: 1–16, Mulhouse.
- SAUTER, W. (1954): Zur Morphologie und Systematik der schweizerischen *Solenobia*-Arten. – Mitt. der Schweiz. Ent. Ges., 27: 429–434, Schaffhausen.
- SIEDER, L. (1953): Vorarbeit zu einer Monographie über die Gattung *Solenobia* Z. (Lep., Psych.). – Zeitschrift der Wien. Ent. Ges., 38: 113–128, Wien.
- VIETTE, P. (1966): Tableaux de détermination des espèces françaises de Notodontidae (Lep.). – Alexanor, 4 (7): 307–319, Paris.

Anschrift des Verfassers:

Werner Schmidt-Koehl, Studienrat, 66 Saarbrücken 6, Weinbergweg 26

Platyphlebopteron jakobyi nov. gen. et nov. spec., eine neue Libellenart und -gattung aus dem Saarkarbon

Von RICHARD GERMER

Bei Aufsammlungen von Fossilien auf der Bergehalde der Privatgrube Schäfer in Reisbach bei Heusweiler fand JAKOBY vor einigen Monaten einen Insektenflügel. Der Fund entstammt der Illinger Flözzone des Stefan B (Heusweiler Schichten). Es muß als sicher